

ZGMTH

Zeitschrift der
Gesellschaft für Musiktheorie

6. Jahrgang 2009

Herausgegeben von
Folker Froebe,
Michael Polth,
Stefan Rohringer und
Oliver Schwab-Felisch

ZGMTH

Zeitschrift der Gesellschaft
für Musiktheorie e.V.

Wissenschaftlicher Beirat: Jean-Michel Bardez (Paris), Nicholas Cook (London), Thomas Christensen (Chicago), Jonathan Cross (Oxford), Hermann Danuser (Berlin), Helga de la Motte-Haber (Berlin), Hartmut Fladt (Berlin), Allen Forte (Yale), Renate Groth (Bonn), Thomas Kabisch (Trossingen), Eckehard Kiem (Freiburg), Clemens Kühn (Dresden), Nicolas Meeüs (Paris), Christian Martin Schmidt (Berlin), Michiel Schuijjer (Amsterdam).

6. Jahrgang 2009

Herausgeber:

Folker Froebe, Wilhelm-Brandes-Straße 2, 27570 Bremerhaven, Tel.: +49(0)471-200 290,

Michael Polth, Zechnerweg 4, 69118 Heidelberg, Tel.: +49(0)6221-735 33 90

Stefan Rohringer, Ismaningerstraße 82, 81675 München, Tel.: +49(0)89-28 92 74 81 und

Oliver Schwab-Felisch, Lilienthalstraße 12, 10965 Berlin, Tel.: +49(0)30-693 05 45

Die Herausgeber sind per E-Mail erreichbar unter: redaktion@gmth.de.

Layout: Poli Quintana, quintana@interlinea.de / Oliver Schwab-Felisch. Gesetzt in Linotype Optima.

Umschlag: Oliver Schwab-Felisch

Satz: Folker Froebe

Notensatz und Grafik: die Autoren / Folker Froebe / Oliver Schwab-Felisch

Erscheinungsweise: jährlich.

Manuskripte und Rezensionsexemplare senden Sie bitte an die Herausgeber oder an:

ZGMTH, z.Hd. Stefan Rohringer, Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München.

Bezug über den Buchhandel oder direkt über Georg Olms Verlag, Hagentorwall 7, 31134 Hildesheim,

Tel.: +49(0)5121-150 10, info@olms.de, www.olms.de.

Preise: Einzelband 44,- €, Abonnement 37,- € (zzgl. Versandkosten).

Für Mitglieder der Gesellschaft für Musiktheorie ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Anzeigenannahme: Georg Olms Verlag.

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

© Georg Olms Verlag AG, Hildesheim 2010



ISO 9706

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-487-14436-8

ISSN 1862-6750

Inhalt

6. JAHRGANG 2009, AUSGABE 1: WIEDERHOLUNG

EDITORIAL 7

ARTIKEL

URI ROM

Ein ›Es-Dur-Gedanke‹?

Zum Zusammenhang von Motivik und Tonart bei Mozart 9

KNUD BREYER

Historische Schichten miteinander »verflözt«.

Die Übersendung der Klavierstücke opp. 116–119 als passendes

Gegengeschenk für Philipp Spittas Aufsatz »Über Brahms« 51

MUSIKTHEORIE DER GEGENWART

FELIX WÖRNER

›Thematicism‹: Geschichte eines analytischen Konzepts

in der nordamerikanischen Musiktheorie 77

ADAM OCKELFORD

Zygonic Theory: Introduction, Scope, and Prospects 91

REZENSIONEN

KNUD BREYER

Peter H. Smith, *Expressive Forms in Brahms's Instrumental Music:*

Structure and Meaning in His Werther Quartet,

Bloomington: Indiana University Press 2005 173

TOBIAS FASSHAUER

Markus Roth, *Der Gesang als Asyl. Analytische Studien zu Hanns Eislers*

Hollywood-Liederbuch, Hofheim: Wolke 2007 177

6. JAHRGANG 2009, AUSGABE 2–3: VARIA

EDITORIAL 185

ARTIKEL

HUBERT MOSSBURGER

Harmonik und Aufführungspraxis 187

MARKUS NEUWIRTH	
Der mediantische Reprisesübergang bei Joseph Haydn und einigen seiner Zeitgenossen zwischen Konvention und Normverstoß. Satztechnische Inszenierung, formale Implikationen und Erklärungsmodelle ...	231
STEFAN ROHRINGER	
Tonalität in Franz Schuberts späten Sonatenformen. Überlegungen zum Kopfsatz des Klaviertrios B-Dur D 898	273
ANDREAS ZEISSIG	
Zum Begriff der Wucherung bei Pierre Boulez am Beispiel der <i>douze notations</i> (1945) und der <i>notations pour orchestre</i> (1978)	309
ROBERT RABENALT	
Kompositorische Effizienz und dramaturgische Vielfalt. Der Fabelzusammenhang in der Filmmusik Ennio Morricones und die Beziehungen zu narrativ wirksamen Topik-Reihen	331
MUSIKTHEORIE DER GEGENWART	
ULRICH KAISER	
Der Begriff der ›Überleitung‹ und die Musik Mozarts. Ein Beitrag zur Theorie der Sonatenhauptsatzform	341
KARL TRAU GOTT GOLDBACH	
Modelle der Akkordgrundtonbestimmung	385
BERICHTE	
VERENA WEIDNER	
Music Theoretical Dimensions of 18th Century Opera with a focus on Mozart's <i>Don Giovanni</i> . International Orpheus Academy for Music & Theory 2008, Orpheus-Institut, Gent, 26. bis 29. März 2008	423
SINEM DERYA KILIÇ	
»Johannes Brahms und Anton Bruckner im Spiegel der Musiktheorie«. Internationales musikwissenschaftliches Symposium im Rahmen der BrucknerTage 2008, Stift St. Florian, 17. bis 20. August 2008	425
ALEXANDER STANKOVSKI	
»Musiktheorie als interdisziplinäres Fach«. VIII. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie, Graz, 9. bis 12. Oktober 2008	429
REZENSION	
MICHAEL POLTH	
Wolfgang Grandjean, <i>Mozart als Theoretiker der Harmonielehre</i> (= Folkwang Studien 3), Hildesheim u. a.: Olms 2006	437
AUTOREN	441